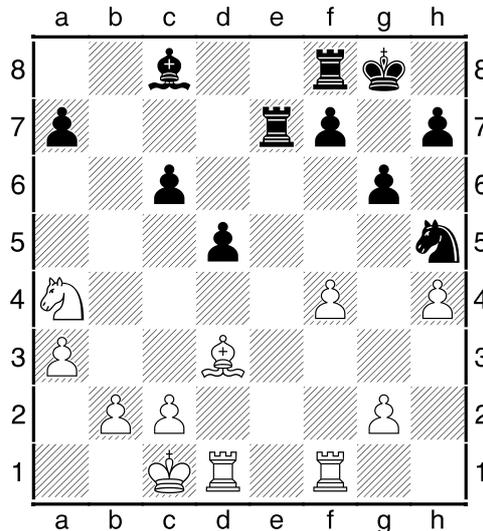


Ein mutiger König

Im Allgemeinen geht man davon aus, dass sich der König erst im Endspiel aktiv am Spielgeschehen beteiligt. Das dies aber gelegentlich auch schon einmal zu einem früheren Zeitpunkt geschehen kann, sehen wir im folgenden Beispiel:



Tal-Lisitzin (1956)

Es sieht hier auf den ersten Blick gar nicht so gut aus für Weiß. Schwarz droht Lg4 + f5 zu spielen (bleibende Schwäche f4) und die Türme in der e-Linie zu verdoppeln. Der Ausführung dieses Plans wollte Tal nicht tatenlos zusehen

22. f5!

Ein *Bauernopfer*, welches die Abhängigkeit von der Verteidigung des Bauern f4 aufhebt und Lg4 verhindert. Der Lc8 bleibt erst einmal eingeschränkt in seinen Möglichkeiten.

22. ... gxf5

Vielleicht wäre es hier weiser gewesen auf die Annahme des Bauernopfers zu verzichten. 22. ... Te8 mit Gegenspiel in der e-Linie hätte Schwarz auf jeden Fall ausreichendes Gegenspiel gesichert

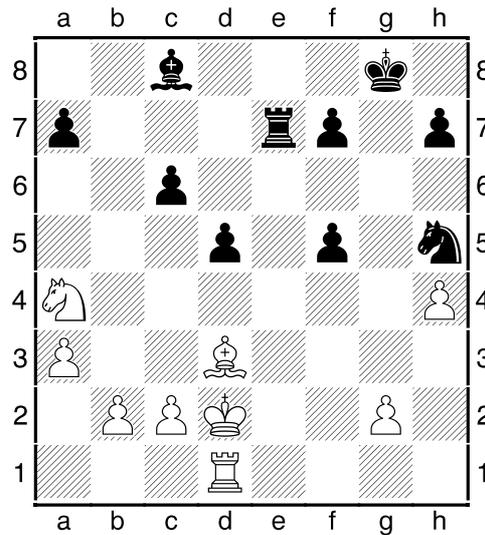
23. Tfe1!

Da er nun nicht mehr an die Verteidigung des f-Bauern gebunden ist, will Weiß nun den Druck in der e-Linie reduzieren

23. ... Tfe8 24. Txe7 Txe7

Es sieht nach wie vor nicht gut aus für Weiß. Die e-Linie und der Mehrbauer scheinen Schwarz einen Vorteil zu sichern. Aber jetzt kam Tal mit einer *genialen Idee* daher

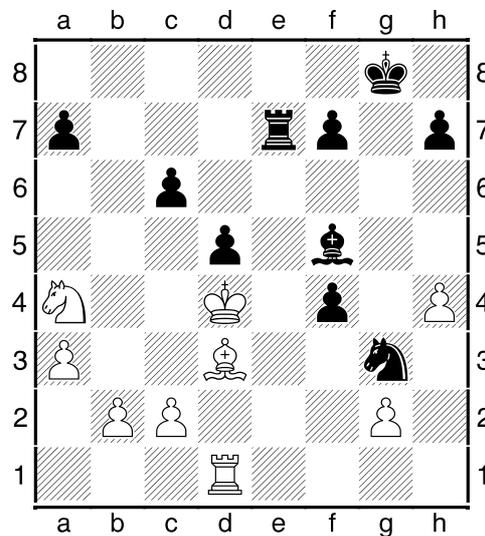
25. Kd2!



Der weiße König soll an die Front gebracht werden. Frei nach dem Motto: „In dieser schwierigen Situation wird jede Hand gebraucht!“

25. ... Sg3 26. Kc3 f4 27. Kd4 Lf5

Das ist mir ein weiteres Diagramm wert:



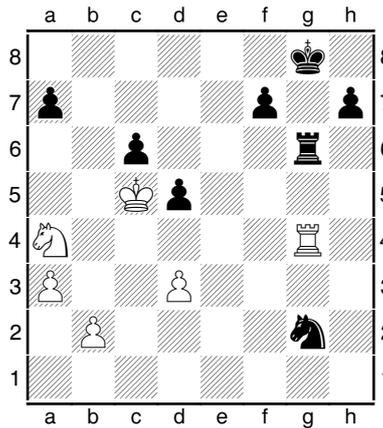
Man sieht hier sehr schön die aktiven schwarzen Figuren (bis auf den König) und den Vorteil am Königsflügel. Aber Weiß spielt quasi mit einer Figur „mehr“.

28. Td2!

Nach Abtausch der Läufer soll der schwarze Turm nicht auf e2 eindringen können. Außerdem droht der Turm jetzt auch von f2 aus aktiv ins Spielgeschehen einzugreifen (Stichwort: *Figurenoptimierung*)

28. ...Te6

Im Buch "Pawn Sacrifice" von Timothy Taylor wird dieser Zug kritisiert und stattdessen Lxd3 mit Ausgleich empfohlen. Er gibt folgende Variante an 28. ... Lxd3 29. cxd3 Sf5+ 30. Kc5 Te6 31. Tf2 Sxh4 32. Txf4 Sxg2 33. Tg4+ Tg6= (siehe Analysediagramm)



29. Sc5

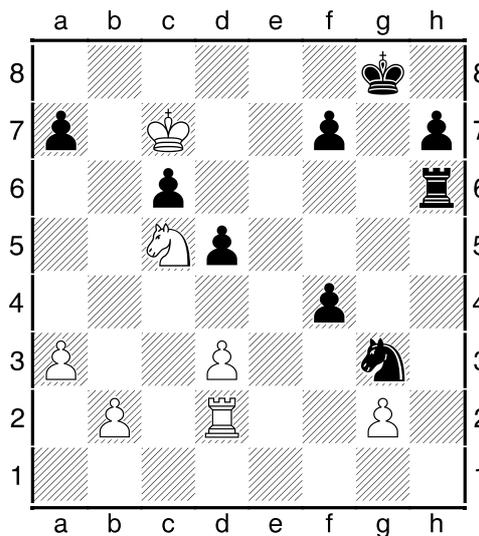
Der Springer wird optimiert und am Spielgeschehen beteiligt.

29. ... Th6 30. Ke5!

Weiter geht's hinein ins schwarze Hinterland!

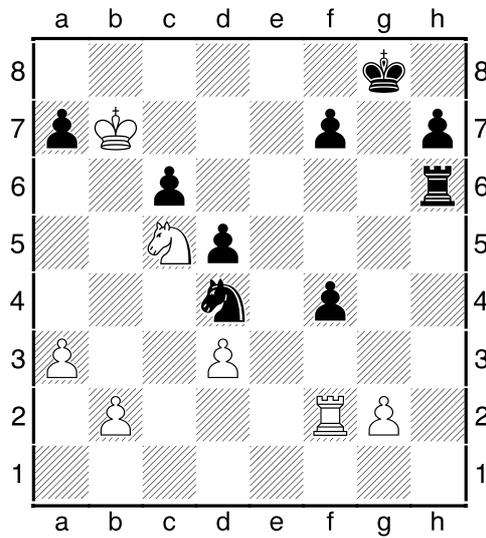
30. ... Lxd3 31. cxd3 Txx4 32 . Kd6 Th6+ 33. Kc7

Dies ist mir noch einmal ein „Foto“ wert:



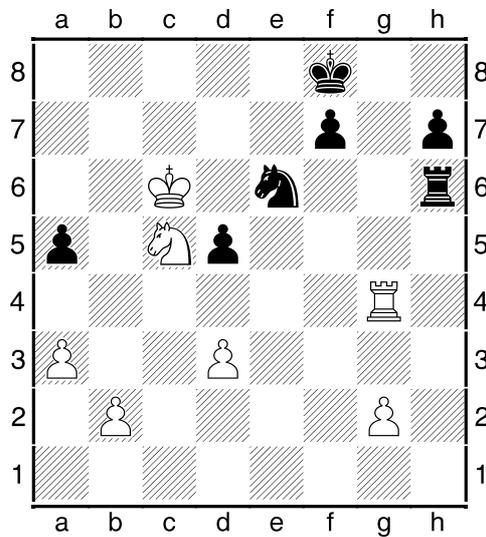
Der schwarze Vorteil am Königsflügel steht außer Frage, aber er spielt mit einer Figur „weniger“

33. ... Sf5 34. Kb7 Sd4 35. Tf2!



Nun greift auch der Turm aktiv ins Geschehen ein.

35. ... a5 36. Txf4 Se6 37. Tg4+ Kf8 38. Kxc6!



Noch einmal beweist der weiße König „Mut“, in dem er sich in das Abzugsschach hineinbegibt. Aber es gibt kein sinnvolles

38. Sxc5 Kxc5

und Tal gewann das Turmendspiel aufgrund seines aktiveren Königs im 54. Zug

1-0